

# Ergebnisprotokoll Zukunftsvisionen Imkerverein

Teil 1 am 15.07.2017; Teilnehmer: Andrea Schmidt, Ina Bävenroth, Armin Duchatsch, Friedhelm Ulm, Marcus Groß, Stefan Walenda, Götz Schlömer, Heinz Horstmann

Teil 2 am 08.08.2017; Teilnehmer: Oliver Tretbar, Ina Bävenroth, Armin Duchatsch, Friedhelm Ulm, Marcus Groß, Stefan Walenda, Götz Schlömer

Bei den beiden Arbeitseinheiten wurden einige Probleme herausgearbeitet. Die Lösungsansätze wurden in die Themenbereiche Organisation, Räume und Umwelt, Fortbildung und Kommunikation zusammengefasst.

Da der Verein immer größer wird, kennen sich die Mitglieder untereinander zum Großteil nicht. Dabei gibt es unterschiedliche Interessensgruppen und einen Fortbildungsbedarf, der durch die monatlichen Treffen nicht abgedeckt wird. Oft ist es so, dass gefasste Beschlüsse bzw. Vorhaben im Sande verlaufen, weil sich niemand kümmert. Das wird auch dadurch verstärkt, dass die meisten Aktivitäten bzw. Fragen über wenige Personen laufen.

Als mögliche Lösungsansätze wurden folgende Punkte herausgearbeitet:

## Organisation

- Verantwortungsbereiche identifizieren
  - o Arbeitsgemeinschaften (AG) entwickeln
  - o „technische“ Aufgabenzuordnung
- Imkerpaten für Neu- und Anfängerimker (Anfänger= nach Lehrbienenstand)
  - o Kümmerer für die Organisation der Imkerpaten

Da es so viele unterschiedliche Aufgaben und Interessensbereiche gibt, sollen Verantwortungsbereiche gefunden werden, für die eine feste Person als Kümmerer verantwortlich ist. Diese Person muss sich nicht um alles selber kümmern, soll aber die Organisation übernehmen und als Ansprechpartner für den Aufgabenbereich dienen. Um die unterschiedlichen Aufgaben und Interessensgebiete abzudecken sollen sich für die Interessensbereiche AG's bilden. Die Mitglieder können sich hier gegenseitig unterstützen (z.B. Met Brauen, Dadant-Imkern). Um anfallende feste Aufgaben zu erledigen, gibt es Aufgabengebiete wie z.B. des Materialwirts oder Jemand, der sich um den Schaukasten kümmert.

Um eine bessere Betreuung der Anfänger und Dadant-Imker (Dadant wird nicht im Lehrbienenstand unterrichtet) zu gewährleisten soll das Patensystem wieder aktiviert werden. Dadurch soll auch ein besseres kennenlernen untereinander gefördert werden.

## **Räume und Umwelt**

- Schleuderraum aufbauen
- Bienengarten anlegen (AG)
- Optimierung des bereits vorhandenen Raumes

Durch die steigende Anzahl an Kleinimkern (2-3 Völker) im Verein und die gestiegenen Anforderungen an die Hygiene, ist es sinnvoll einen Schleuderraum auf dem Gelände des Umweltzentrums aufzubauen.

Ebenfalls steigt die Nachfrage nach einem Bienengarten. Der könnte durch eine AG erarbeitet werden.

Durch Anschaffung von neuem Mobiliar und dessen Neuordnung im Raum soll eine größere Anzahl an Sitzplätzen und vor allen Dingen eine gesprächsfreundlichere Atmosphäre geschaffen werden.

## **Fortbildung**

- Bei den Monatstreffen soll als fester Programmpunkt ein ca. 30 minütiger Vortrag mit Möglichkeit zu einer anschließenden Diskussion aufgenommen werden.
- Es soll ein Ausbildungsplan erstellt werden
  - o Praxisworkshops
  - o Vorträge

Um eine bessere Fortbildung der Mitglieder zu ermöglichen soll es regelmäßig Vorträge und Praxisangebote geben. Hierbei soll nicht nur auf externe Referenten gesetzt werden, sondern auch aus eigenen Reihen Wissen weiter gegeben werden. Über eine längerfristige Planung (Ausbildungsplan) soll den Mitgliedern und den Referenten eine Möglichkeit der Planung bzw. Vorbereitung gegeben werden. Ggf. könnten dann auch öffentliche Gelder beantragt werden.

## **Kommunikation**

- Eine Kommunikationsplattform aufbauen
- Internetseite ausbauen
- Ergebnisprotokoll führen
  - o Protokolle in nächster Versammlung vorlesen
  - o Protokolle auf Internen Bereich der Homepage stellen

Um Fragen bzw. die Antworten möglichst vielen Leuten zugänglich zu machen, soll eine Kommunikationsplattform ähnlich den sozialen Medien aufgebaut werden. Dafür und um die Protokolle online stellen zu können, soll die Homepage ausgebaut werden. Hierfür wird nach einer besseren, ggf. auch kostenpflichtigen, Plattform gesucht.

Da viele Ergebnisse und Aufgaben aus den Monatstreffen im Sande verlaufen, soll zukünftig ein Ergebnisprotokoll der Sitzungen geführt werden, das, zumindest Auszugsweise, auf der nächsten Versammlung vorgelesen wird. Dadurch sollen vor allem die offenen Punkte aus der letzten Versammlung im Gedächtnis bleiben und die Kümmerer in die Pflicht genommen werden. Dabei ist aber darauf zu achten, dass jemand, der eine Aufgabe übernommen hat, diese auch ohne Gesichtsverlust weiter- oder aufgeben kann.

Damit man sich einfacher über die vergangenen Sitzungen informieren kann, werden die Protokolle im internen Bereich zur Verfügung gestellt.

Protokoll: Götz Schlömer, 09.08.2017